Das alte Landgericht Sternenberg

Einblicke in die Organisation der kommunalen Behörden im alten Bern am Beispiel des Landgerichts Sternenberg

Stephan Leuenberger, Sollrütistrasse 38, 3096 Schliern b. Köniz

Vortrag vom 15.04.2025 bei der Genealogisch- Heraldischen Gesellschaft Bern

Bei sämtlichen Organigrammen und Darstellungen befinden sich die Urheberrechte bei Stephan Leuenberger.

Bei Verwendung von Organigrammen aus diesem Vortrag für Publikationen sind mit Fussnoten und dem Vermerk *Vortrag vom 15.04.2025 bei der Genealogisch- Heraldischen Gesellschaft Bern durch Stephan Leuenberger, Schliern b. Köniz* nachzuweisen.

Jegliche Art von Digitalisierung, Veröffentlichung per Internett, Printmedien usw. ohne jegliches ausdrückliche Einverständnis des Autors ist untersagt.

Zum Begriff Aarburgund jenseits der Aare > *Burgundia circa Ararim*

Die Landgrafschaft Aarburgund befindet sich auf der linken Seite der Aare und ist aus der Grafschaft Bargen hervor gegangen

Sie umfasste das Gebiet links der Aare zwischen der Stockhornkette und dem Jura bis zur Siggern

Die Bezeichnung «Burgund» verweist auf die frühere Zugehörigkeit dieses Gebietes zum Königreich Burgund

Die Landgrafschaft Aarburgund entstand gleichzeitig wie die Landgrafschaft Burgund, wahrscheinlich erst nach der Auflösung des Herzogtums der Zähringer und des Rektorats von Burgund, also nach 1218

Stephan Leuenberger, Sollrütistrasse 38, 3096 Schliern b. Köniz

Als erste feststellbare Landgrafen wirkten die Herren von Sternenberg

Ihre Burg, eher ein bescheidener Bau, stand auf einer Anhöhe beim Scherlibach zwischen Oberscherli bei der Kreuzung nach Oberbalm und der Scherliau

Die Sternenberger kamen im engen Gefolge der Zähringer in die Region Köniz und hatten wohl mehrere Familiensitze. Sie gaben dem späteren Landgericht Sternenberg den Namen

Als letzter Landgraf wirkte ein Ulrich genannt von Sternenberg, zeitweise auch Ulrich von Laupen genannt

Nach dem Aussterben der Landgrafen von Sternenberg ging die Landgrafschaft Aarburgund zwischen 1276 und 1375 an die Grafen Welsch-Neuenburg zu Nydau, unter welchen sie bis zum Erlöschen der vereinigten Linien Neuenburg-Nydau und Neuenburg-Neuenburg blieb

1381 erwirbt das Haus Österreich die Grafschaft Aarburgund

Die Bezeichnung «Landgrafschaft Aarburgund» verschwand danach und wurde durch die Bezeichnung «Grafschaft Nidau» ersetzt

Nach dem Aussterben der Grafen von Neuenburg-Nidau gingen der Titel und die damit verbundenen Rechte 1388/93 zusammen mit der Herrschaft Nidau an die Reichsstadt Bern über

1339 belagerte Bern das Städtchen Laupen und gewann nach einer elftägigen Schlacht gegen den Westschweizer Adel

1340 vermittelte Agnes von Ungarn zwischen Bern und dem Freiburgeradel den Frieden

Bern durfte gegen bestimmte Versprechungen die Stadt Laupen mit samt Schloss behalten. So kam Bern in einen ersten Teil des Aarburgunds und der Grafschaft Bargen

Nach dem Sempacherkrieg 1386 annektiert Bern einen weiteren Teil der Grafschaft zwischen der Saane, entlang der Sense, bis zur Stockhornkette die beiden Landgerichte Sternenberg und Seftigen

Zusammen mit den Langerichten Zollikofen und dem Landgericht Konolfingen bilden diese vier Landgerichte die ältesten unter Berns Herrschaft dem Stadtgericht zugehörigen Landgerichte

Stephan Leuenberger, Sollrütistrasse 38, 3096 Schliern b. Köniz

Zu Beginn liegt die Führung in den Händen von Neuenegg und dem Oberamt Laupen

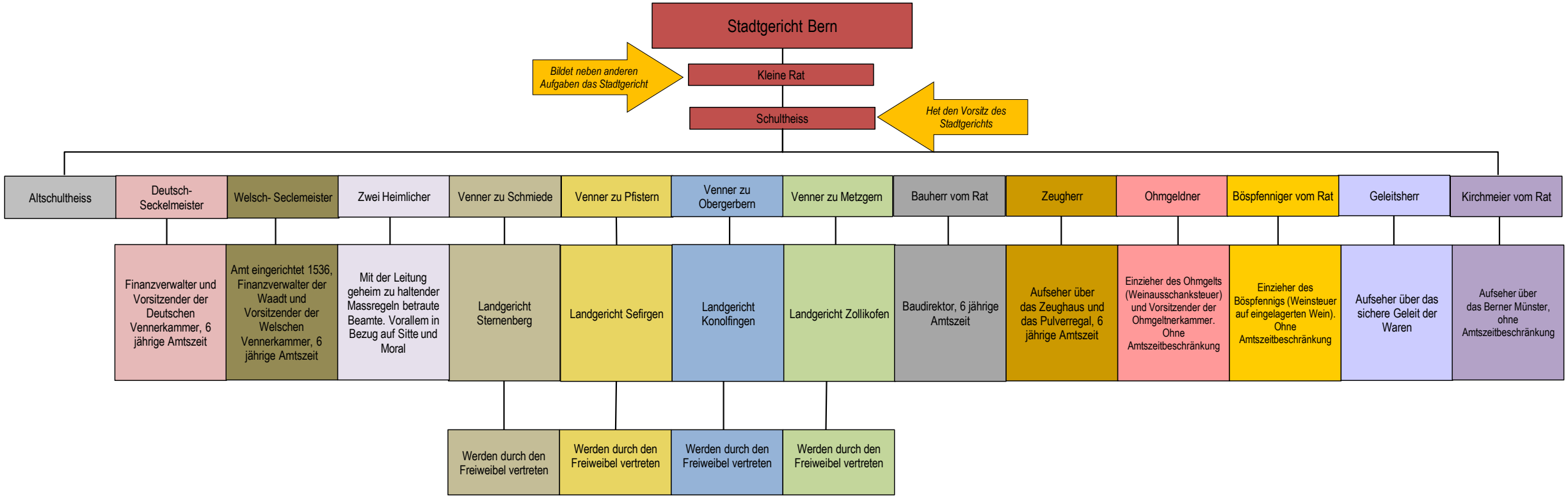
Doch Köniz mit seinem grossen und mächtigen Kirchendekanat übernimmt die Hauptrolle und ab 1729 für rund 70 Jahre die Landvogtei, mit Sitz auf dem Schloss Köniz, über das Landgericht Sternenberg

Im folgenden soll mittels der unterschiedlichsten Diagramme und Organigramme die Verwaltung des Landgerichts Sternenberg aufgezeigt werden

Die wichtigste Funktion des Landtages war das Standesgericht für Adel, Klerus und die freien Bauern. Sie diente daneben auch der Sicherung des Landfriedens und der Wahrung des Reichsgutes

Das Landgericht tagte an verschiedenen Gerichtsorten, sogenannten Thingstätten

Das Gericht, der sogenannte Landtag wurde vom Landgrafen einberufen und übte die Blutgerichtsbarkeit aus bei der Anklage wegen Raub, Mord, Totschlag oder Brandstiftung



Stephan Leuenberger, Sollrütistrasse 38, 3096 Schliern b. Köniz

Fällt Bern 1386 nach dem Sempacherkrieg zu

Landgrafschaft Burgundia circa Ararim (Burgund jenseits der Aare)

- Landgericht Nydau
- Landgericht Sternenberg
- Landgericht Seftigen

Stadtgericht Bern

1. Abteilung
- Stadtgericht
- Twingherrschaft Riedburg
- Twingherrschaft Bümpliz

2. Abteilung
- Herrschaft Köniz
  - Dorf Köniz
  - Amt Köniz

3. Abteilung
- Schaffner des Stiftamt St. Vincenz
  - Gericht Frauenkappelen
  - Gericht Oberbalm

4. Abteilung
- Landvogtei Laupen
- Gericht Laupen
- Gericht Neuenegg
- Gericht Gümmenen

Nur jene Teile der Landvogte die rechts der Saane liegen, jene links der Saane gehören zum Landgericht

- Stadtgericht
  - Kleiner Rat, Schultheiss, vier Venner, 2 Heimliche, insgesamt 27 Mitglieder
- Zunft zu Schmieden
  - Venner

Niedere Gerichtsbarkeit, Zivilangelegenheiten, Sachrechte, Vertragswesen, Aufsichtsbehörde im öffentlichen Recht und Handel, hohe Gerichtsbarkeit

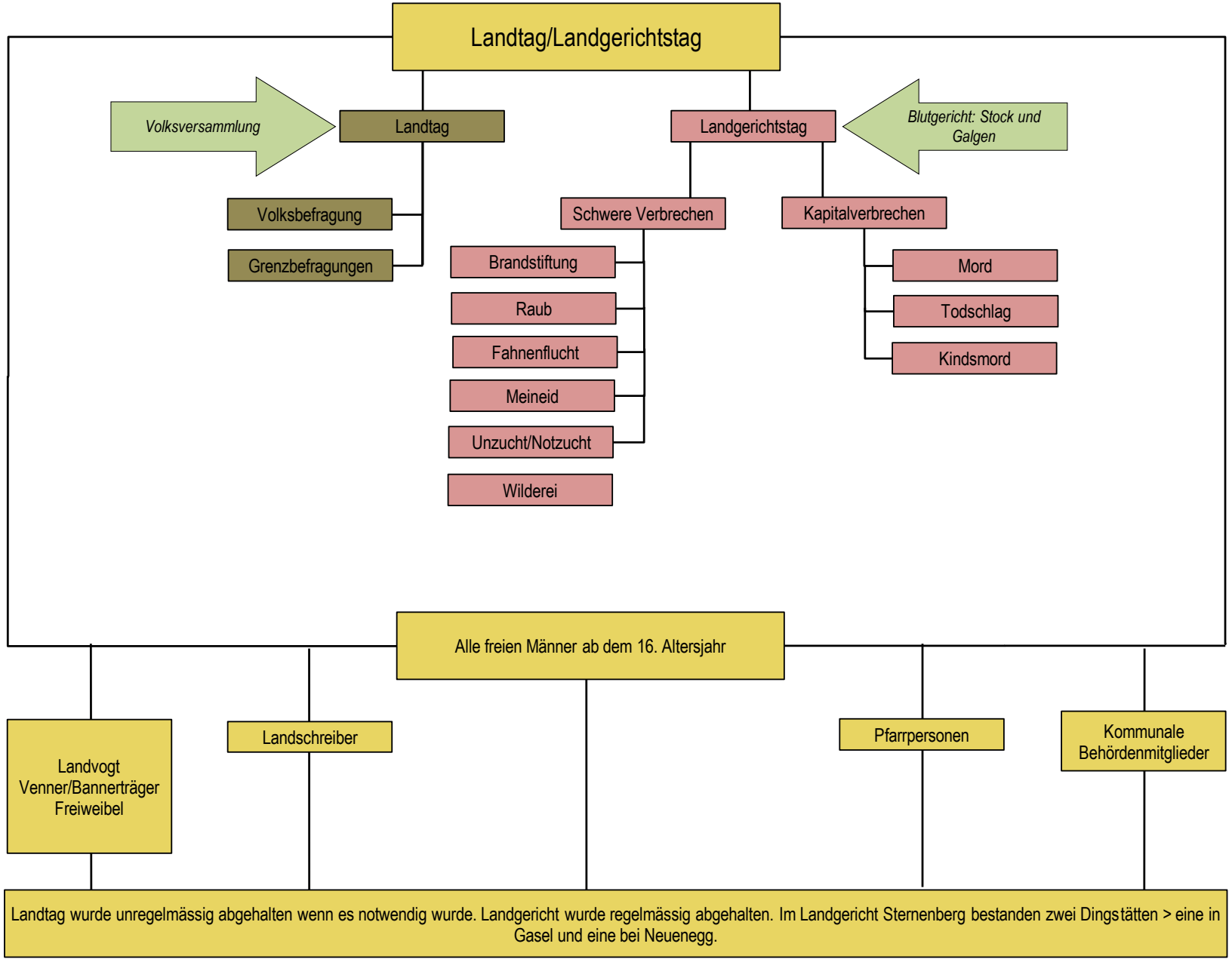
Hohe Gerichtsbarkeit, Blutgericht

- Freiweibel und ab 1729 -1798 Landvogt auf Schloss Köniz

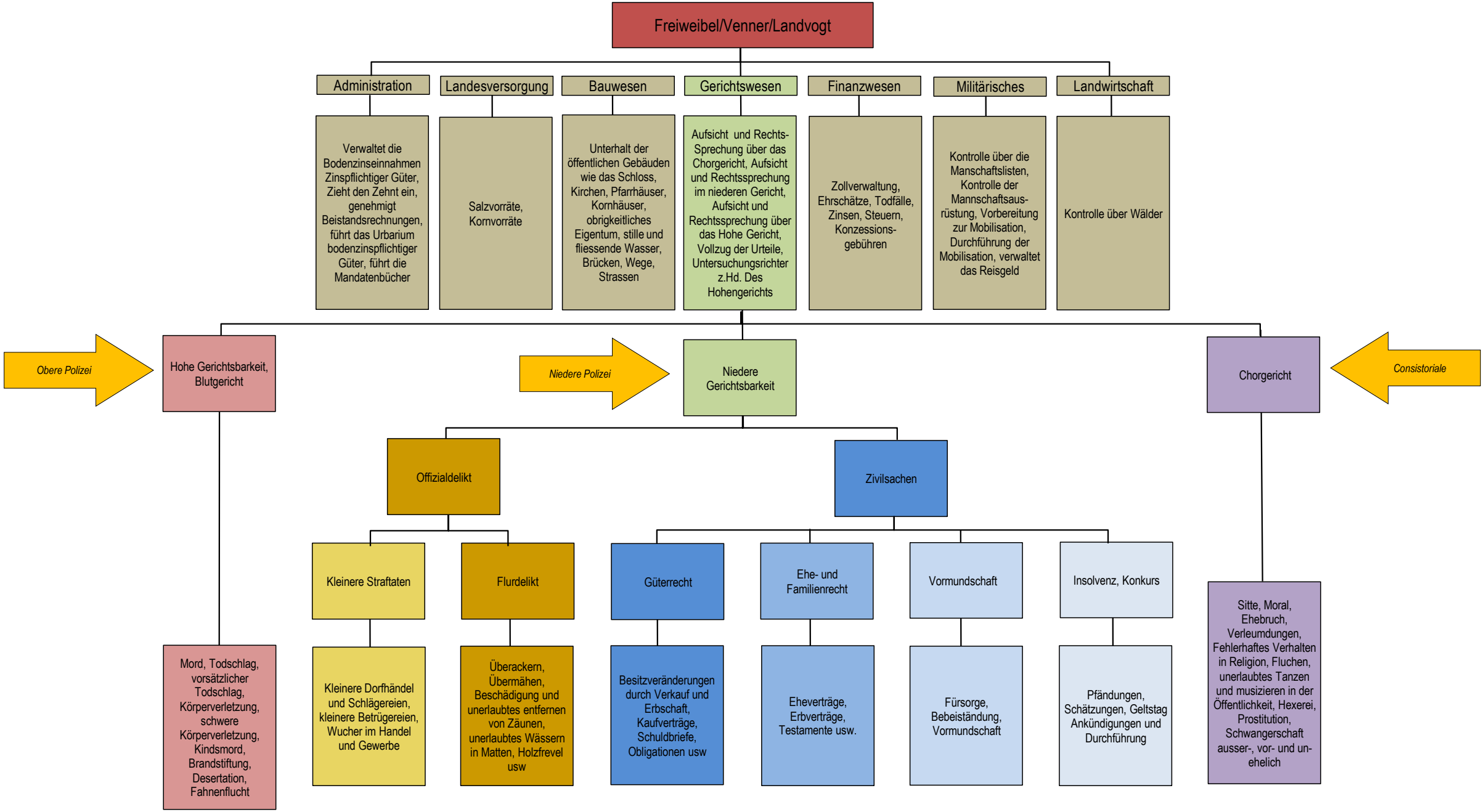
Vertretung von Zivilrecht und offizialem Recht

Vertretung von militärischen Aufgaben, polizeilichen Rechten usw. Gerichtsaufgebote, Verkündigungen und Bekanntmachungen, Vorladungen

Stephan Leuenberger, Sollrütistrasse 38, 3096 Schliern b. Köniz

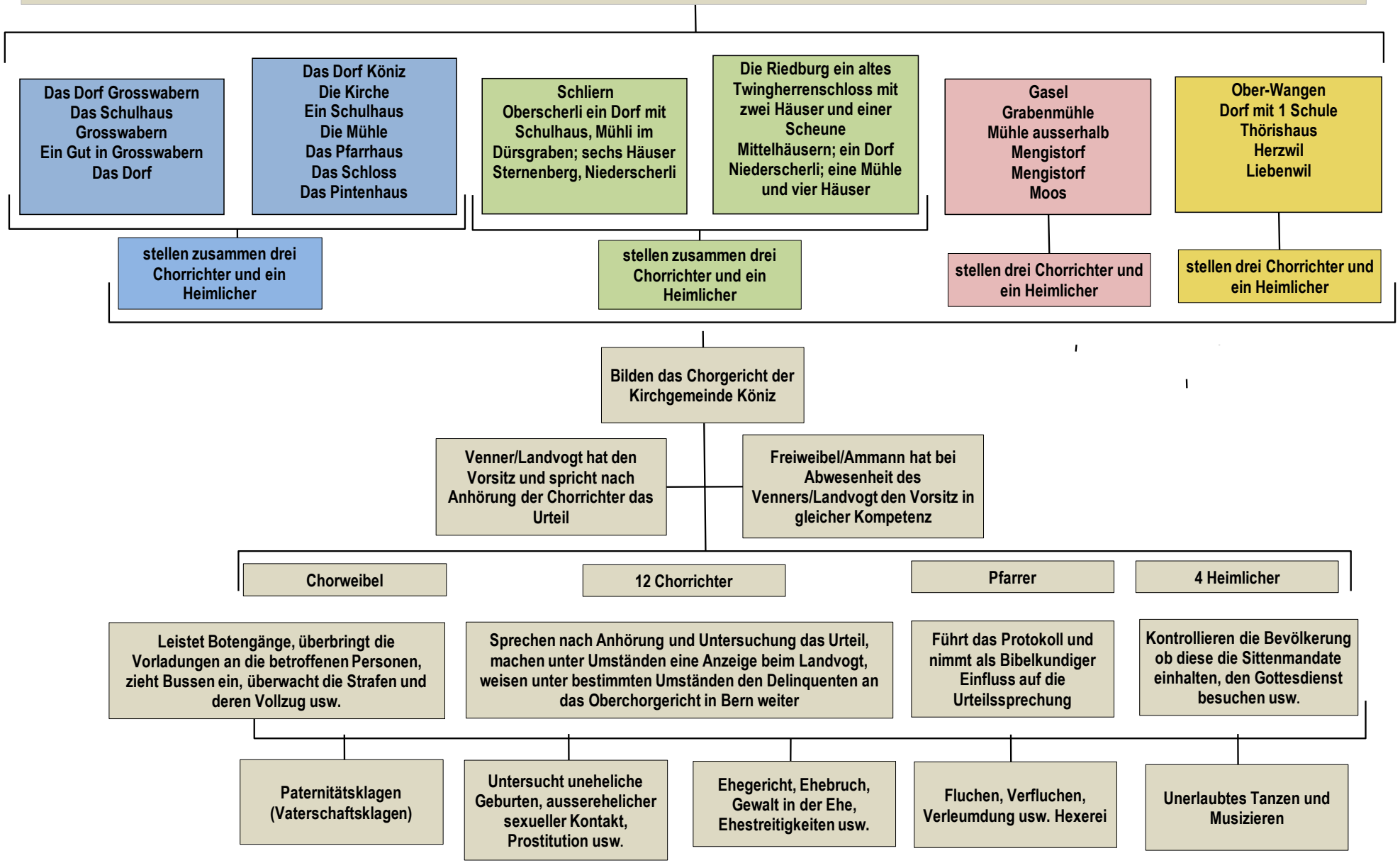

Landtag/Landgerichtstag
Volksversammlung
Landtag
Landgerichtstag
Blutgericht: Stock und Galgen
Volksbefragung
Grenzbefragungen
Schwere Verbrechen
Kapitalverbrechen
Brandstiftung
Raub
Fahnenflucht
Meineid
Unzucht/Notzucht
Wilderei
Mord
Todschlag
Kindsmord
Alle freien Männer ab dem 16. Altersjahr
Landvogt
Venner/Bannerträger
Freiweibel
Landschreiber
Pfarrpersonen
Kommunale Behördenmitglieder
Landtag wurde unregelmässig abgehalten wenn es notwendig wurde. Landgericht wurde regelmässig abgehalten. Im Landgericht Sternenberg bestanden zwei Dingstätten > eine in Gasel und eine bei Neuenegg.

Stephan Leuenberger, Sollrütistrasse 38, 3096 Schliern b. Köniz



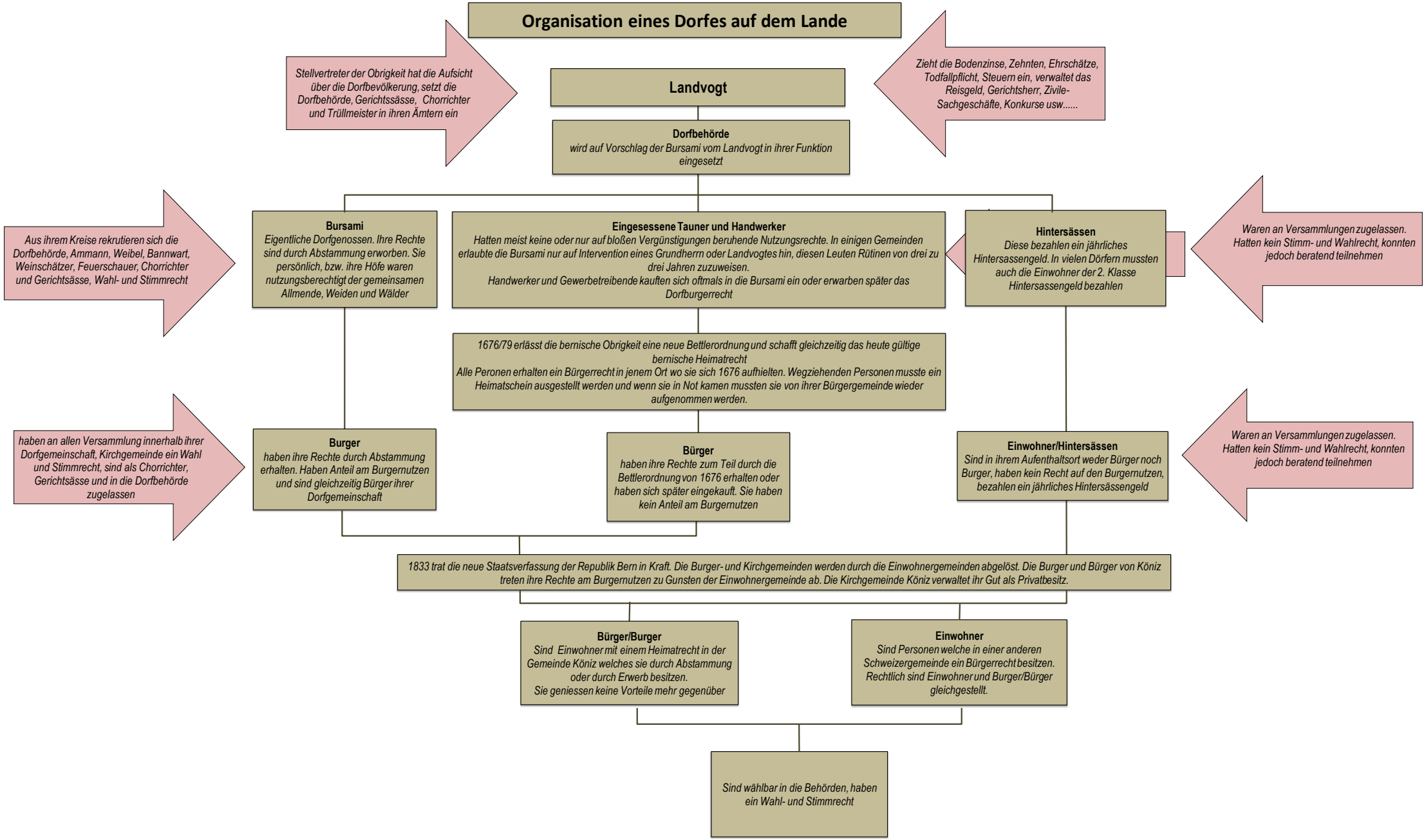
Stephan Leuenberger, Sollrütistrasse 38, 3096 Schliern b. Köniz

Kirchgemeinde Köniz

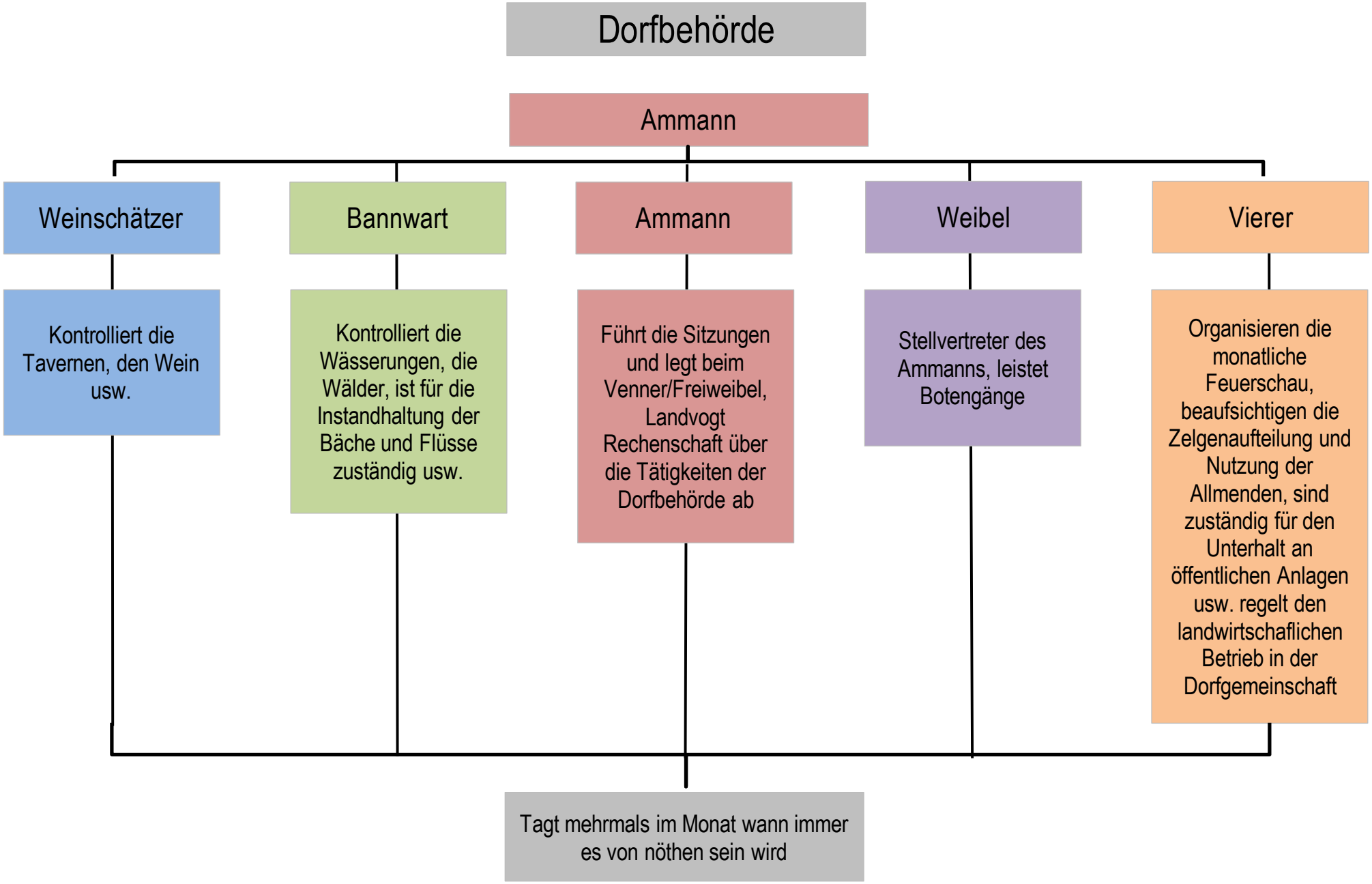


Stephan Leuenberger, Sollrütistrasse 38, 3096 Schliern b. Köniz

Organisation eines Dorfes auf dem Lande



Stephan Leuenberger, Sollrütistrasse 38, 3096 Schliern b. Köniz



Stephan Leuenberger, Sollrütistrasse 38, 3096 Schliern b. Köniz

Quellen/Büecherchischte

Handschriften:

Regionenbuch StAB

Elektronische Quellen:

Historisches Lexikon der Schweiz
Wikipedia
www.e-periodika.ch (ETH-Bibliothek Zürich)
www.e-rara.ch (Digitale historische Bücher)
books.google.ch/books
www.digibern.ch

Literatur A:

Lerch, Christian; *Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Köniz und Oberbalm, Verlag der Lehrerkonferenz Köniz und Oberbalm 1927*

Stürler, Robert; *Die vier Berner Landgerichte Seftigen, Sternenberg, Konolfingen und Zollikofen, Franke Verlag 1920 (/www.e-rara.ch/search/quick?query=Das+Landgericht+Sternenberg)*

Läderach, Walter/Rubi Christian; *Im Alte Landgricht Stärnebärg, Berner Heimatblätter Nr. 5 1939, Verlag Paul Haupt Bern*

Feller, Richard; *Geschichte Bern Band 1 – 4, Verlag Herbert Lang, Bern und Frankfurt, Ausgabe 1974*

Rennefahrt, Herrmann; *Grundzüge der bernischen Rechtsgeschichte I. – III. Teil, Band II, Bern Stämpfli Verlag 1931*

Literatur N:

Pfister Christian/Kellerhals, Andreas; *Verwaltung und Versorgung im Landgericht Sternenberg: mit einem Exkurs über die Verteilung von Grundbesitz und Getreidevorrat im Jahre 1757 in der Kirchgemeinde Bolligen, Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde Nr. 51, Heft 1 + 2 1989 (www.e-periodika.ch ETH-Bibliothek Zürich)*

Berns mutige Zeit

Dubler, Anne-Marie; *Staatswerdung und Verwaltung nach dem Muster von Bern, Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern, Band 90 Verlag für Kultur und Geschichte GmbH*

Heinrich Richard Schmidt; *Dorf und Religion. Reformierte Sittenzucht in Berner Landgemeinden der Frühen Neuzeit, Gustav Fischer Verlag, Stauttgard, Jena, New York 1995 (books.google.ch/books/about/Dorf_und_Religion.html?id=nt84MvAODeoC&redir_esc=y)*